

Vorwort

Dieses Vorwort gibt mir Gelegenheit, dreierlei Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Als erstes Genugtuung, weil das Ergebnis vieler Mühen endlich in Buchform erscheint. Erstellt während meiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Heidelberger Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht wurde die vorliegende Arbeit im Jahr 2013 von der juristischen Fakultät der Goethe-Universität als Dissertation angenommen und mit dem Walter-Kolb-Gedächtnispreis der Stadt Frankfurt am Main ausgezeichnet. Ein lange dauerndes Projekt kommt hiermit zu seinem Abschluss.

Als nächstes Demut, weil eben dieses Projekt vor nicht allzu langer Zeit kurz vor dem Scheitern stand. Dass es doch noch anders kam, verdanke ich bei Lichte betrachtet dem Zuspruch anderer Menschen und glücklichen Umständen weit mehr als eigener Leistung.

Vor allem aber Dankbarkeit gegenüber all jenen, die großen Anteil am Entstehen dieses Werks haben, ohne der Promotionsordnung gemäß als „Hilfsmittel“ in den Fußnoten ausgewiesen zu sein.

So gilt mein Dank zunächst Armin von Bogdandy für die kundige und inspirierende Betreuung der Arbeit sowie Stefan Kadelbach für ein gleichermaßen zügiges wie scharfsinniges Zweitgutachten.

Sodann sei die Belegschaft des Heidelberger Max-Planck-Instituts hervorgehoben. Die EDV-Abteilung, *pars pro toto* Roland Braun, bewahrte Teile der Arbeit vor dem Verlust und mich vor einem Nervenzusammenbruch. Bibliothek, Verwaltung und Sekretariat entlasteten mich von manchen Alltagsproblemen. Die Redaktion ertrug geduldig meine Änderungswünsche in letzter Minute. Und ohne die Freundschaft, Unterstützung und Kritik herausragender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wäre ich niemals in die Verlegenheit gekommen, diese Zeilen zu schreiben. Fern jeden Anspruchs auf Vollständigkeit erwähnt seien Carlino Antpöhler, Jürgen Bast, Jochen von Bernstorff, Matthias Goldmann, Felix Hanschmann, Marc Jacob, Kazimir Menzel, Stephan Schill, Dana Schmalz, Maja Smrkolj, Martina Spornbauer, Ingo Venzke und Hans Christian Wilms.

Am meisten verdankt dieses Buch freilich der fachlichen und menschlichen Brillanz von Mira Chang. Ihr sowie meiner Familie sind die nachfolgenden Seiten gewidmet.

Heidelberg, im Januar 2014

Matthias Kottmann

Introvertierte Rechtsgemeinschaft
Zur richterlichen Kontrolle des auswärtigen Handelns
der Europäischen Union
Kottmann, M.
2014, XII, 352 S., Hardcover
ISBN: 978-3-662-43833-6